



Blick geht zurück und in die Zukunft

KALLMÜNZ (sr). Im „Alten Rathaus“ wurde die Ausstellung „Kallmünz in alten Bildern“ eröffnet. Besucher können Fotografien ab 1900 mit aktuellen Aufnahmen vergleichen. Seit Anfang des Jahres lief im „Alten Rathaus“ in Kallmünz die Ausstellung „Burgensteige im Landkreis Regensburg“. Jetzt wurde die Schau des Bergvereins mit dem Titel „Kallmünz auf alten Landkarten“ von „Kallmünz in alten Bildern“ abgelöst. Bei der Vernissage sagt 1. Bürgermeister Ulrich Brey, dass

der Markt mit dem „Alten Rathaus“ das passende Ambiente für solche Ausstellungen bietet. In großes Lob des Bürgermeisters galt dem Bergverein, der nur ein Jahr nach seiner Wiedergründung viele Aktivitäten aufzuweisen hat. So wurde bei der archäologischen Staatssammlung in München ein Modell von „Kallmünz mit Burgrüne um 1600“ ausfindig gemacht und nach einigen Gesprächen kann das Modell als Leihgabe bei der Ausstellung besichtigt werden. Landrat Herbert Mirbeth betonte,

dass mit diesen Ausstellungen ein tolles Konzept auf den Weg gebracht wurde. Der Vorsitzende des Bergvereins, Werner Meier, sagte: „Lob tut gut, macht etwas verlegen, aber es motiviert auch.“ Kallmünz sei als Gesamtkunstwerk zu sehen, zu dem nicht nur die Burg, sondern auch die Flussmündung gehörten. „Daher gilt es, das gesamte Ensemble zu pflegen“. Die Ausstellung „Kallmünz in alten Bildern“ konnte nur durch den unermesslichen Schatz, den Georg Vielwerth während seiner 50-jährigen Sammeltätigkeit gehortet hatte, zustande kommen. Den Besucher erwarten alte Fotografien ab ca. 1900 und im Vergleich alte und neue Aufnahmen.